

14.02.2024

**Dezernat 2 - Mobilität, Ordnung und Kommunales**

**Bericht des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates zur Sicherheit der grenznahen kerntechnischen Anlagen**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	28.02.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag nimmt die Ausführungen des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorates (ENSI) zur Sicherheit der grenznahen kerntechnischen Anlagen zur Kenntnis

### **Sachverhalt:**

2021 wurde eine im Auftrag der Schweizerischen Energie-Stiftung SES erstellte Studie der TH Brandenburg zu den Sicherheitsdefiziten des Schweizer AKW Leibstadt (Defizit-Studie KKL) bekannt. Im Nachgang dieser Studie beantragte die SPD-Kreistagsfraktion, das ENSI in den Kreistag einzuladen und zur Sicherheit der grenznahen KKW, insbesondere aber zu der neuen Studie Stellung zu nehmen. Aus verschiedenen Gründen war eine Sitzungsteilnahme des ENSI-Direktors, Herrn Dr. Kenzelmann, bisher nicht möglich. In der Sitzung am 28.02.2024 wird Herr Dr. Kenzelmann über die Aufgaben und Zuständigkeiten des ENSI, insb. zur Sicherheit der kerntechnischen Anlagen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, etc. informieren. Im Anschluss an den Vortrag wird Herr Dr. Kenzelmann auch für Fragen zur Verfügung stehen.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Da der Landkreis Waldshut massiv und unmittelbar durch ein Vorkommnis, insbesondere in den grenznahen schweizerischen Kernanlagen, berührt wäre, sind Betrieb und Sicherheitsvorkehrungen der KKW immer wieder Gegenstand von kritischen Erörterungen. Insbesondere die Pläne für einen Langzeitbetrieb der KKW von bis zu 60 Jahren werden auf der deutschen Seite kritisch diskutiert und mit Sorge betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird der Fachvortrag des ENSI-Direktors und insbesondere die Diskussionsmöglichkeit im Anschluss ausdrücklich begrüßt.

Zwar wurde der Aufsichtsbericht des ENSI für das Jahr 2023 noch nicht veröffentlicht, allerdings hat das ENSI am 25.01.2024 einen ersten Überblick über die Situation in den schweizerischen Kernanlagen veröffentlicht. Danach wurden die Sicherheitsanforderungen an den Betrieb der schweizerischen Kernanlagen im Jahr 2023 eingehalten, der Schutz der Bevölkerung und des Personals vor radioaktiven Stoffen sei zu jeder Zeit gewährleistet gewesen. Im Jahr 2023 haben sich 24 meldepflichtigen Vorkommnisse, die für die nukleare Sicherheit relevant waren, ereignet:

- 7 Vorkommnisse betrafen das KKW Beznau 1
- 8 Vorkommnisse betrafen das KKW Gösgen
- 7 Vorkommnisse betrafen das KKW Leibstadt
- 2 Vorkommnisse betrafen das Paul Scherrer Institut

Im KKW Beznau 2, im KKW Mühleberg und im Zentralen Zwischenlager der Zwiilag kam es zu keinem solchen Vorkommnis.

Am 29.05.2023 kam es beim Wiederaufstart des KKW Leibstadt nach der Jahreshauptrevision zu einer automatischen Reaktorschneidabschaltung. Grund dafür war ein tiefer Wasserstand im Reaktor. Das ENSI hat angekündigt, in seinem jährlichen Aufsichtsbericht im zweiten Quartal 2024 detailliert über die meldepflichtigen Ereignisse und Befunde zu berichten.

Dr. Martin Kistler  
Landrat